

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0199/06	Amt 66	S0058/07	19.03.2007
Bezeichnung			
Verkehrssicherheit auf der Leipziger Chaussee			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		27.03.2007	

Ihrer Anfrage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Leipziger Chaussee wurde mit Beteiligung des Stadtplanungsamtes, des Baulastträgers und der Straßenverkehrsbehörde geprüft.

### **Zu Pkt 1.)**

*Nun steht die Frage wann und wie soll das Provisorium zur Erprobung an der Kreuzung Leipziger- Quittenweg - Lindenplan, insbesondere in Erwartung des Winters (Nässe, Dunkelheit, Schnee) verändert werden. Markierungen sind dann kaum noch erkennbar und somit unwirksam. Darüber hinaus reicht eine der Markierungen zu weit in den Lindenplan.*

Das Provisorium wurde zur kurzfristigen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse geschaffen. Mit der Verlängerung der Straßenbahntrasse in der Leipziger Chaussee über den Bördepark nach Reform wird auch hier eine neue bauliche Lösung mit einer Lichtsignalanlage geplant, welche eine sichere Querungsmöglichkeit der Leipziger Chaussee für Fußgänger schafft. Die konkrete Ausführung bzw. Lage der Markierung wird im Rahmen einer Verkehrsschau begutachtet.

### **Zu Pkt 2.)**

*Ähnliche Probleme bestehen bei Fahrradwegen wie z. B. an den Kreuzungen Leipziger Straße - Semmelweisstraße (ohne Bild), Leipziger Straße – Ackerstraße oder Dodendorfer Straße - Fermersleber Weg, wo plötzlich der Fahrradweg auf die Straße geleitet wird. Bei der Semmelweisstraße ist diese Markierung schon weg (entweder durch starkes befahren oder wurde vorsorglich entfernt).*

#### **→ Zur Situation Leipziger Straße, Semmelweisstraße:**

Seitens der MVB ist auch eine Ertüchtigung der Straßenbahntrasse in der Leipziger Straße angedacht; dies betrifft den Streckenabschnitt zwischen Wiener Straße und Endschleife Quittenweg/Rebenweg. Somit wird auch die Einmündung der Semmelweisstraße umgestaltet sowie eine neue Markierung aufgetragen. Wenn es die Platzverhältnisse erlauben, ist für den Radverkehr eine durchgängige Führung auf der Seitenbahn vorgesehen. Das Verkehrszeichen 138 „Radfahrer kreuzen“ ist vorhanden.

#### **→ Zur Situation Leipziger Straße, Ackerstraße:**

Gegebenenfalls ergeben sich mit der vorgesehenen Realisierung eines Lebensmittelmarktes auf der Nordweststrecke auch Möglichkeiten zur Optimierung dieser Einmündung mit einer vorteilhafteren Lösung auch für den Radverkehr. Auch hier ist das Verkehrszeichen 138 „Radfahrer kreuzen“ vorhanden.

→ *Zur Situation Dodendorfer Straße, Fermersleber Weg:*

In diesem Fall konnten wir keine verkehrlichen Mängel feststellen.

**Zu Pkt. 3)**

*Wann und wie soll, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Schulschließungen die Leipziger Straße einen durchgängigen Fahrradweg erhalten, der aber auch befahrbar ist?*

*Das heißt ohne größere Verwerfungen, Baumsperren und Masten mit einem Zustand der wenigstens annähernd den Bedingungen gleicht, die dort PKW und LKW vorfinden.*

Mit der Ertüchtigung der Straßenbahntrasse in der Leipziger Straße und Leipziger Chaussee wird der gesamte Straßenraum überplant. Auch für den Radverkehr sollen die Verhältnisse verbessert werden. So ist der Radweg in einer Breite von 1,50 m vorgesehen und durch einen Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn hin besteht die Möglichkeit, dort die Verkehrszeichen, Ampelmasten etc. zu platzieren. Selbstverständlich gehört dazu auch ein neuer ebener Radwegbelag.

**Zu Pkt. 4)**

*Wann verschwinden solche Überbleibsel (2. Weltkrieg), die auch zur Gefahr für kleine Kinder werden wie hier vor der Waldschule – Süd? (siehe Bild)*

Wir gehen davon aus, dass die Kita „Waldschule“ am Freibad Süd gemeint ist. Hier ist uns kein Problem bekannt. Das o. g. genannte Bild steht uns nicht zur Verfügung. Wir können daher keine Aussagen zu diesem Punkt machen.

Marx  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearb.: Frau König  
Tel.: 540/5409